

15.95

Ein Koffer sorgt für Aufregung

Ein Hauch von
Nervenkitzel
hängt über dem
Theaterhimmel der
Theaterlüt Risch-
Rotkreuz.

RISCH

halt, der angeblich mit einem Banküberfall in Zusammenhang steht. «Endlich ein interessanter Fall», freut sich der junge Polizeiwachtmeister Herbert Lustenberger. Doch was in der Folge an Turbulenzen auf ihn zukommt, wird ihm dann doch etwas zuviel. Schliesslich wollte er das junge Eheglück mit seiner Beatrice in Ruhe geniessen. Doch das neugierige Fräulein Nachtigall von nebenan lässt sich nur schwer abwimmeln, und als sich zu allem Überdross auch noch Tante Flora zu Besuch meldet, ist es mit der trauten Zweisamkeit vorerst vorbei. Denn unter Tantchens Gepäck befindet sich ebenfalls ein roter Koffer ...

Publikumsgeschmack getroffen

Mit dieser witzigen Produktion haben die Rotkreuzer Theaterlüt offenbar genau den Geschmack des Publikums getroffen, was an der Premiere am Samstag

deutlich zu spüren war. Das Stück ist leicht verständlich und bietet mit seinem fein abgestimmten Handlungsablauf eine gelungene Mischung aus Spannung und Humor. Die Charaktere weisen so typisch schweizerische Eigenschaften auf, dass sich jeder mit ihnen identifizieren kann, was durch die Verwendung des Dialekts noch zusätzlich verstärkt wird. Doch der entscheidende Beitrag zum Gelingen dieses Stücks kommt von den neun Schauspielern selbst, die für Laien mit beachtlichen Leistungen überraschen. Hier fällt besonders Urs Egloff auf, der, verkleidet als «falsche Tante Flora», sein hervorragendes komödiantisches Talent unter Beweis stellt.

Freunden von unbeschwertem Theater wird «Der rote Koffer» sicher gefallen. Weitere Aufführungen finden heute Mittwoch, am Freitag und am Samstag, um 20 Uhr im Zentrum Dorfmat, Rotkreuz, statt.

■ Doris Stalder



Die Luft ist rein und Herbert kann seinen Freund Ruedi alias Tante Flora aus seinem unbequemen Versteck befreien. ■ Bild Rupy Enzler